



Die JHV 2019 in Magdeburg

Liebe Mitglieder der ARGE,

zusammen mit meinem Verein, Cracauer Modellbahnfreunde Magdeburg e.V., werden wir die Jahreshauptversammlung (JHV) in Magdeburg ausrichten. Unser Ziel ist es, ein unvergessliches Spur-0-Ereignis zu organisieren und zu gestalten.

Die JHV findet vom 30. Mai bis 1. Juni 2019 in der Halle 3 der Messe Magdeburg statt.

Die Messehalle mit 1600m² Ausstellungsfläche befindet sich im Nordosten von Magdeburg am Eingang zum Elbauenpark, einem etwa 100 ha großen Familien- und Freizeitpark. Sie ist vom Stadtzentrum ca. 2,5 km entfernt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Direkt vor der Halle können für den Zeitraum der JHV etwa 400 kostenfreie Parkplätze genutzt werden.

Der Elbauenpark entstand anlässlich der Bundesgartenschau 1999 in Magdeburg auf dem Cracauer Anger. Auf dem heutigen Gelände waren in den 1930er Jahren Wehrmachtskasernen und Schießwälle gebaut worden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Kasernen von der Westgruppe der sowjetischen Streitkräfte genutzt. Aus den Trümmermassen der Kriegszerstörungen war hier eine riesige Müllkippe entstanden.

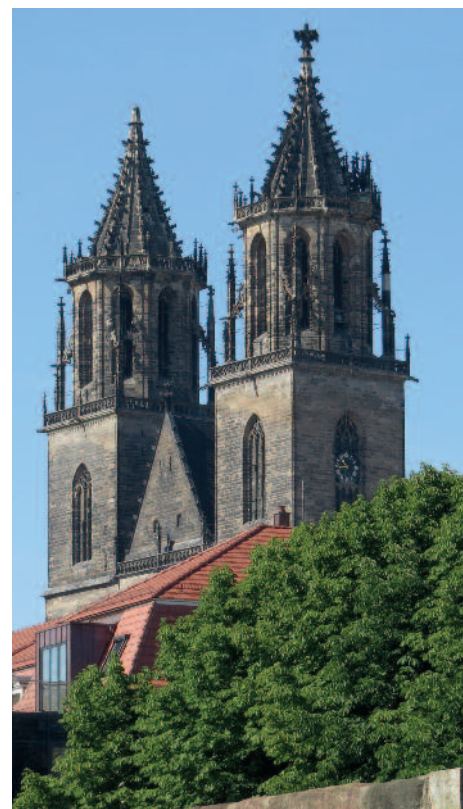
Magdeburg wurde im Jahr 805 erstmals urkundlich erwähnt. 968 wurde durch Otto I., erster Kaiser des Heiligen Römischen Reiches das Erzbistum Magdeburg begründet. Im Mittelalter erlangte die Hansestadt große Bedeutung durch den Freihandel und das Magdeburger Stadtrecht. Sie war im Spätmittelalter eine der größten deutschen Städte und Zentrum der Reformation. Nach der fast völligen Verwüstung im Dreißigjährigen Krieg wurde Magdeburg zur stärksten Festung des Königreichs Preußen ausgebaut.

Magdeburg ist sowohl evangelischer als auch katholischer Bischofssitz. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Magdeburger Dom.

Die Stadt am Schnittpunkt von Elbe, Elbe-Havel- und Mittellandkanal besitzt einen bedeutenden Binnenhafen und ist ein Industrie- und Handelszentrum. Mit 238.478 Einwohnern ist Magdeburg die zweitgrößte Stadt in Sachsen-Anhalt und die fünftgrößte der neuen Bundesländer. Magdeburg ist eine Reise wert. Mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Ausstellungen aus einer über 1200-jährigen Geschichte gibt es in der Ottostadt viel zu entdecken.

Der gotische Dom von Magdeburg befindet sich im Zentrum und ist die Grabkirche von Otto dem Großen, dem ersten Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Nicht weit entfernt vom Rathaus befindet sich das Otto-von-Guericke-Denkmal. Es ehrt neben dem Bürgermeister und Diplomaten einen der bedeutendsten Naturwissenschaftler des 17. Jahrhunderts. Er erfand das NICHTS. Guericke war der Erfinder der Vakuumluftpumpe (um 1660) und Initiator der berühmten Magdeburger Halbkugelversuche.

Das Kulturhistorische Museum zeichnet die Bedeutung der Stadt im Mittelalter mit Ausstellungen zu Archäologie und Lokalgeschichte nach. Im erst kürzlich eröffneten Dommuseum Ottonianum Magdeburg wird die ganze Vielfalt der spektakulären archäologischen Funde im und am Magdeburger Dom präsentiert.



Wasserstraßenkreuzrundfahrt "Große Acht"

Genießen Sie eine erholsame Zeit auf dem Motorschiff „Sachsen-Anhalt“. Betrachten sie die Sehenswürdigkeiten nördlich unserer Landeshauptstadt Magdeburg, die Bauwerke des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes und der einzigartigen Elbauenlandschaften, die den Fluss nördlich und südlich Magdeburgs prägen.

Erleben Sie die Umgebung Magdeburgs vom Wasser aus. Die Wasserstraßenkreuzfahrt, auch „Große Acht“ genannt, führt Sie in 4 Stunden auf der Elbe unter der Trogbrücke hindurch, dann durch die Schleusen Niegripp und Hohenwarthe, über die Trogbrücke hinweg zum Schleusenkomplex Rothensee und dem Elbeabstiegskanal mit der Niedrigwasserschleuse. Während der Fahrt können Sie am großen Sachsen-Anhalt-Buffer die Köstlichkeiten aus der regionalen Küche probieren.



Historischer Ratskeller im Magdeburger Rathaus

Schriftlich wurde das Magdeburger Rathaus erstmals 1293 erwähnt. Von diesem mittelalterlichen Rathaus, welches schon um 1250 bestand und zu den ersten Rathäusern Deutschlands gehört, ist heute noch der Ratskeller erhalten.

Im Jahre 1325 wurde im Ratskeller, im heutigen Bischofssaal, bei Auseinandersetzungen zwischen dem Erzbischof und den Stadtbürgern Erzbischof Burchard III. ermordet. Die Stadt Magdeburg wurde daraufhin mit dem Bann belegt.

Am 10. Mai 1631 wurde Magdeburg von den kaiserlichen Truppen Tillys in Schutt und Asche gelegt. Der Ratskeller überstand diesen Angriff.

Seit dieser Zeit dient der Ratskeller nun schon als Gastwirtschaft. Selbst als am 16. Januar 1945, dem Tag, an dem bei verheerenden Luftangriffen 90 % der Innenstadt zerstört wurden auch das Rathaus schwer getroffen wurde, blieb der Ratskeller unversehrt, so dass der Restaurantbetrieb weitergeführt werden konnte.

Nach der Wiedervereinigung wurde das Restaurant im Juli 1991 geschlossen und nach der Renovierung im Jahre 1993 wieder eröffnet. Der Restaurantbetrieb wurde erneut im Herbst 2003 durch umfangreiche Renovierungsarbeiten am Magdeburger Rathaus unterbrochen. Seit dem 07. September 2005 steht der Ratskeller seinen Gästen wieder in alter Tradition zur Verfügung.

Zimmerreservierung

Zimmer sind von jedem selbst zu buchen. Eine kleinen Querschnitt von Hotels und Pensionen haben wir für Sie zusammen gestellt. Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Hotel Ratswaage **** (Zentrum: 200 m)

Ratswaageplatz 1-4, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/59260
Mitten im Herzen von Magdeburg. Nur 5 Gehminuten von der Altstadt entfernt.

Maritim Hotel Magdeburg **** (Zentrum: 600 m)

Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/59490. In zentraler Lage in der nur 200 m vom Hauptbahnhof Magdeburg entfernt.

Motel One Magdeburg **** (Zentrum: 700 m)

Domplatz 5, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/5555450
Direkt gegenüber dem Landtag von Sachsen-Anhalt im Herzen des Magdeburger Altstadtviertels am Domplatz.

B&B Hotel Magdeburg *** (Zentrum: 1 km)

Otto-von-Guericke-Straße 34, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/59768280. Zentrale Lage in Magdeburg, nur 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof Magdeburg, 6 Minuten von der Kathedrale St. Sebastian und 8 Minuten von der Grünen Zitadelle entfernt.

Hotel Stadtfeld *** (Zentrum: 1,6 km)

Maxim Gotki Str. 31/37, 39108 Magdeburg, Tel.: 0391/506660

Im Herzen von Magdeburg in Sachsen-Anhalt, 1 km von der historischen Altstadt und dem Hauptbahnhof entfernt.

Mylius Vermietung ** (Zentrum: 500 m)

Otto-von-Guericke-Straße 104, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/8180017. Gut ausgestattete Unterkünfte, weniger als 1 km vom Theater Magdeburg und einen 12-minütigen Spaziergang vom Alten Markt entfernt.

artHOTEL Magdeburg *** (Zentrum: 700 m)

Breiter Weg 9, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/620780
Einzigartiges Hotel in der grünen Zitadelle eines einzigartigen, von Hundertwasser entworfenen Gebäudes.

IntercityHotel Magdeburg *** (Zentrum: 800 m)

Bahnhofstraße 69, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/59620
Im Herzen von Magdeburg, nur 50 m vom Hauptbahnhof entfernt.

City Hotel Magdeburg *** (Zentrum: 1 km)

Konrad-Adenauer-Platz 1, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/7448888. Direkt neben dem Hauptbahnhof Magdeburg, schallisolierte Zimmer mit WLAN, ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet und Privatparkplätze.

Sleep & Go Hotel Magdeburg *** (Zentrum: 1,6 km)

Rogätzer Str. 5a, 39106 Magdeburg, Tel.: 0391/537791
Nur wenige Gehminuten vom Magdeburger Zentrum entfernt. Die Universität ist in 15 und die Elbe in nur 5 Minuten zu Fuß erreichbar.

Best Western Hotel Geheimer Rat **** (Zentrum: 2 km)

Goethestraße 38, 39108 Magdeburg, Tel.: 0391/73803
Ruhige Lage neben einem Park unweit vom Magdeburger Zentrum. Kostenfreies WLAN sowie kostenlose Parkplätze.

Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg ****

(Zentrum: 3,7 km)
Herrenkrug 3, 39114 Magdeburg, Tel.: 0391/85080
An der Elbe am weitläufigen Herrenkrugpark mit kostenlosen Parkplätzen, Wellnessbereich mit Panoramapool und Gourmetküche.

Hotel Residenz Joop **** (Zentrum: 2,2 km)

Jean-Burger-Str. 16, 39112 Magdeburg, Tel.: 0391/62620
Familiengeführt. Nur 1,5 km außerhalb des Stadtzentrums. Es bietet gut ausgestattete Zimmer und kostenfreies WLAN.

Hotel Elbrivera Alt Prester *** (Zentrum 4,2 km)

Alt Prester 102, 39114 Magdeburg, Tel.: 0391/81930
Ruhige Zimmer, kostenfreies WLAN und kostenfreie Parkplätze. Sie wohnen nahe der Elbe in Stadtteil Prester.

Kongressticket

Wer neben der JHV auch noch einige der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Ottostadt besichtigen möchte, dem empfehlen wir das Kongressticket. Zu einem unschlagbar günstigen Preis kann man vom 29.05. bis 01.05.2019 (= 3 Tage, An- und Abreisetag gelten als 1 Tag) alle Bahnen, Busse und Fähren der Verkehrsbetriebe Magdeburg nutzen.



Tangermünde

Die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde liegt an der Elbe im Südosten des Landkreises Stendal im nördlichen Sachsen-Anhalt.

Im Rahmen einer Stadtführung entdecken Sie die Spuren preußischer Geschichte. Über 600 Jahre alte Bau- und Denkmäler zeugen bis heute von der einstigen Größe und Bedeutung. Schauen Sie in die Alte Kanzlei hinein. Lassen Sie sich erzählen von des Kaisers Weitsicht, von der „Schönen Elbe“ und vom „Bierkrieg“. Zu den historischen Ereignissen gehört auch die unheilvolle Geschichte der „Grete Minde“, welche die Stadt im Jahre 1617 angezündet haben soll und dafür 2 Jahre später auf dem Scheiterhaufen „geschmochet“ wurde.

Die Altstadt von Tangermünde mit ihren malerischen teilweise über 370 Jahre alten Fachwerkhäusern wird heute noch von einer Stadtmauer fast vollständig umschlossen. Die 3 Stadttore sind Zeugnis vom einstigen Reichtum und Wohlstand dieser alten Hansestadt.

Mittendrin erhebt sich auf dem Marktplatz der 24 Meter hohe spätgotische Rathausbau mit seinem Schmuckgiebel aus dem Jahre 1430. Sollten nicht gerade Heiratswillige den Weg hinauf ins Rathaus suchen, so können Sie im Rahmen der Stadtführung den einstigen Ratssaal besichtigen.

Die Stadt hatte zusammen mit der Burg einst über 30 große und kleine Türme. Der Höchste ist der Kirchturm der St. Stephanskirche. Er überragt nicht nur die noch erhaltenen 12 Türme von Tangermünde, sondern auch sämtliche Kirchtürme der gesamten Altmark.

Eine Besichtigung der St. Stephanskirche sollten Sie keinesfalls versäumen. Die Farbigkeit des Innenraumes und die vielfältige Ausstattung sind liebevoll restauriert und sehenswert.

Am 01.01.2016 wurde Tangermünde Mitglied der Europäischen Route der Backsteingotik e.V. (European Route of Brick Gothic).

Eisenbahntechnisch gibt es in Magdeburg und Umgebung auch vieles zu entdecken und zu bestaunen.

Mehr dazu in der nächsten Spur 0 Lokomotive.

Auf ein Wiedersehen in Magdeburg freuen sich Klaus Kosch und Peter Harden sowie das gesamte Organisationsteam

